



Zusatzvereinbarung zur wissenschaftlich-optimierten Diagnostik unklarer Myopathien

Gewebe, das nach Abschluss der zur üblichen Diagnostik erforderlichen histologischen Einbettung übrig bleibt, wird nur mit dem Einverständnis des Patienten so verarbeitet, dass es für ergänzende wissenschaftlich-diagnostische Untersuchungen verwendet werden kann, die beim derzeitigen Stand der Wissenschaft zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich sind. Zusätzliches Gewebe wird zu diesem Zweck bei der Muskelbiopsie nicht entnommen. Sie selber können entscheiden, ob Sie über das Ergebnis derartiger Zusatzuntersuchungen informiert werden wollen, falls sie durchgeführt werden können.

*Die Einwilligung zu einer derartigen Verwendung des Restmaterials ist freiwillig.
Durch eine etwaige Ablehnung entstehen dem Patienten keinerlei Nachteile.*

Ich habe diese zusätzliche Patienteninformation zur Muskelbiopsie gelesen und hatte Gelegenheit, alle meine diesbezüglichen Fragen beantwortet zu bekommen. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung zu diesem Projekt freiwillig ist.

Mit der Bereitstellung des nach Abschluss der Diagnostik übriggebliebenen Restmaterials zu weiteren wissenschaftlich-diagnostischen Untersuchungen

bin ich einverstanden bin ich nicht einverstanden.

Falls weitere diagnostische Untersuchungen durchgeführt werden könnten, wünsche ich:

- eine Freigabe des Materials für jede diagnostisch sinnvoll erscheinende Untersuchung, ggf. auch durch kooperierende Forschungsinstitute ja nein
- Information über Ergebnisse von individueller Bedeutung ja nein

Ich bin mit der Erhebung und Verwendung persönlicher Daten und Befunddaten nach Maßgabe der Patienteninformation einverstanden.

München, am _____

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des aufklärenden Arztes

